DIE NACHRICHTEN

27. August 2024

Alarmstufe Rot: Blutspenden in Zweibrücken dringender denn je

Das Rote Kreuz in Zweibrücken ruft zu Sonderschichten zur Blutspende auf. Dringend Spender benötigt am 30. August!

Kliniken und Rettungsdienste schlagen Alarm, denn die Vorräte an lebensrettenden Blutkonserven gehen rasant zur Neige, auch in Zweibrücken. Der Geschäftsführer des Rotkreuz-Kreisverbandes Südwestpfalz, Hans Prager, bringt es auf den Punkt: „Jeden Sommer, wenn die Leute in Urlaub fahren, gibt es bei den Blutspenden sowieso einen Engpass. In diesem Jahr ist die Versorgungslage aber außergewöhnlich kritisch.“

Die aktuelle Situation ist alarmierend. Die Auslastung der angebotenen Blutspendetermine hat ein historisches Tief erreicht, mit weniger als der Hälfte aller Zeitfenster, die belegt sind. „Besonders dringend benötigen wir Spender mit rhesus-negativen Blutgruppen“, erklärt Prager weiter. Der Bedarf sei im Moment „gerade noch für etwas über einen Tag“ gedeckt, was für die Krankenhäuser eine besorgniserregende Situation bedeutet. Der Rückgang der Spenderzahlen während der Sommerferien hat dazu geführt, dass die Krankenhäuser nicht mehr so viele Blutkonserven anfordern können wie gewohnt.

Grillaktionen und besondere Anreize

Um dieser schwierigen Lage entgegenzuwirken, plant der Rotkreuz-Kreisverband eine spezielle Sommer-Blutspendeaktion. Am 30. August wird in der ehemaligen Hauptschule Nord von 16 bis 19 Uhr Blut gespendet. Für die Spender wird hierfür ein einladendes Rahmenprogramm geboten: Gegrilltes, Eis und alkoholfreie Cocktails sollen die Menschen anlocken. „In der Vergangenheit gab es auch schon Kinogutscheine oder Eintrittskarten für Handballspiele“, erinnert sich Prager. Solche Maßnahmen sollen helfen, das Interesse an Blutspenden zu steigern und die notwendigen Konserven aufzufüllen.

Zusätzlich hat die Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land eine interessante Initiative gestartet: Der September soll als Blutspendemonat fungieren. Bürgermeister Björn Bernhard möchte besonders die Mitarbeiter der Verwaltung, Ratsmitglieder und Feuerwehrleute zur Teilnahme motivieren. In Kooperation mit der Uniklinik Homburg sollen die Aufwandsentschädigungen für die Spender an das Haus Jona in Pirmasens, eine Einrichtung der Diakonie, gespendet werden.

Die Rolle der Fußball-EM

Die Lage wird auch durch externe Faktoren verschärft. Wie Stephan David Küpper, Sprecher des DRK-Blutspendedienstes West, betont, sind die Feiertage und Brückentage im Frühjahr sowie die laufende Fußball-Europameisterschaft und die anschließend stattfindenden Sommerferien ausschlaggebend für den Rückgang der Spenderzahlen. In guten Zeiten liegt die Belegung der Spendetermine bei über 80 Prozent, derzeit ist es jedoch weniger als die Hälfte, was die Versorgung schwerkranker Patientinnen und Patienten enorm gefährdet.

Wichtig zu erwähnen ist, dass die Homburger Unikliniken den Blutspendern eine Aufwandsentschädigung von etwa 25 Euro bieten, was vom DRK jedoch nicht als Konkurrenz betrachtet wird. „Klar, dass wir kein Geld auszahlen können“, sagt Prager. „Aber wir setzen ganz auf Freiwilligkeit und arbeiten eng mit den Kliniken zusammen.“

Die spürbare Knappheit an Blutkonserven ist nicht nur ein lokales, sondern ein überregionales Problem. Der DRK-Blutspendedienst ist für mehrere Bundesländer zuständig, und täglich werden bis zu 3500 Blutspenden benötigt, um die Lager aufzufüllen und die Patientenversorgung zu sichern.

Jetzt Blut spenden

Wegen der kritischen Versorgungslage organisiert der DRK-Kreisverband Südwestpfalz am Freitag, 30. August, eine Sommer-Blutspendeaktion. Interessierte können online unter blutspende.jetzt oder telefonisch unter 0800 1194911 einen exakten Spendetermin reservieren, um ohne Wartezeit teilnehmen zu können. Es wird empfohlen, vor der Spende ausreichend Flüssigkeit zu sich zu nehmen und einen Lichtbildausweis mitzubringen. Die Altersbegrenzung für Blutspender wurde mittlerweile aufgehoben, wodurch noch mehr Menschen die Chance haben, zu helfen.

Hintergrundinformationen zur Blutspende

Die Blutspende ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Gesundheitssystems in Deutschland. Neben den regelmäßigen Blutspenden spielt die Aufklärung der Bevölkerung eine entscheidende Rolle. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und andere Organisationen werben kontinuierlich um Spender, um die benötigten Blutbereitstellungen zu sichern. In Regionen wie der Südwestpfalz hängen die Blutreserven stark von der Bereitschaft möglichst vieler Menschen ab, aktiv einen Beitrag zu leisten.

Die aktuelle Situation zeigt, wie saisonale Faktoren, wie Urlaubszeiten und Feiertage, die Spenderzahlen beeinträchtigen können. Insbesondere im Sommer ist es häufig schwieriger, genug freiwillige Spender zu finden, was dazu führt, dass die Krankenhäuser in der Region nicht die benötigten Blutkonserven anfordern können. Daher ist es für die Organisationen von entscheidender Bedeutung, kreative Anreize zu bieten, um die Spendenbereitschaft zu erhöhen.

Statistiken zur Blutspende

Laut dem DRK werden in Deutschland täglich etwa 15.000 Blutspenden benötigt, um die Patientenversorgung sicherzustellen. Diese Zahl hebt die Dringlichkeit hervor, vor allem in Zeiten, in denen die Spenderzahlen stagnieren oder rückläufig sind. Besonders gefragt sind Blutkonserven von Spendern mit spezifischen Blutgruppen, wie rhesus-negative Gruppen, die nur in sehr begrenztem Maße zur Verfügung stehen.

Zusätzlich ist der DRK-Blutspendedienst West darauf angewiesen, dass über 3.500 Blutspenden täglich in den meisten Regionen eingehen. Dies verdeutlicht, wie wichtig es ist, die Bevölkerung regelmäßig zu mobilisieren und auf die Notwendigkeit von Blutspenden hinzuweisen, insbesondere in kritischen Zeiten, in denen die Reservebestände gefährdet sind.

Aktionen und Anreize zur Steigerung der Spendenbereitschaft

Die Aktionen, die in Zweibrücken und Umgebung organisiert werden, zielen darauf ab, neue Spender zu gewinnen und bestehende Spender zu ermutigen, regelmäßig zu kommen. Die Idee, Grillpartys, insbesondere während des Sommers, zu veranstalten, hat sich als eine erfolgreiche Strategie herausgestellt. Solche Veranstaltungen schaffen eine einladende Atmosphäre, die potenzielle Spender anspricht.

Ein weiterer interessanter Aspekt dieser Aktionen ist die Zusammenarbeit mit örtlichen Institutionen wie Sozialdiensten oder Schulen, die in der Vergangenheit erfolgreich zur Sensibilisierung für die Notwendigkeit von Blutspenden beigetragen haben. Diese Ansätze fördern nicht nur die Gemeinschaftsbildung, sondern helfen auch, ein Bewusstsein für die Wichtigkeit der Blutspende zu schaffen.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.net